

**leicht
erklärt!**

Die Nato

Was ist das?



Schon seit einigen Monaten herrscht in der Ukraine Krieg.

Dabei hört man in den Nachrichten auch oft den Begriff: Nato.

Im folgenden Text wird deswegen erklärt, was die Nato eigentlich ist.

Folgende Fragen werden im Text unter anderem beantwortet:

- Was will die Nato?
- Wie arbeitet die Nato?
- Wie ist die Nato entstanden?

Was ist die Nato?

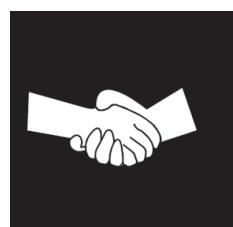


Die Nato ist eine Gruppe von Ländern.

Und zwar von Ländern in Europa und Nord-Amerika.

Im Moment sind 30 Länder Mitglied in der Nato.

Dazu gehören zum Beispiel: Deutschland, die USA und Frankreich.



Was will die Nato?

Die Länder der Nato haben sich zusammengetan. Sie wollen gemeinsame Ziele erreichen.

Das wichtigste Ziel der Nato ist: Sie will die Sicherheit ihrer Mitglieder beschützen.

Außerdem will sie verschiedene Dinge in der Welt fördern.

Vor allem:

- Frieden
- Freiheit
- Gerechtigkeit
- Demokratie

Demokratie ist eine bestimmte Art, wie ein Land regiert wird.

In einer Demokratie bestimmen alle Bürger zusammen, was im Land passieren soll.

Das machen sie zum Beispiel durch Wahlen.

Wie erreicht die Nato ihre Ziele?

Soldaten

Die Nato benutzt verschiedene Mittel, um ihre Ziele zu erreichen.

Wenn es notwendig ist, nutzt die Nato auch das Militär.



Mit dem Begriff „Militär“ ist alles gemeint, was mit Soldaten und Kriegs-Waffen zu tun hat.

Das Ziel der Nato ist es, ein sehr gutes Militär zu haben.

Denn dann greifen andere Länder die Nato-Länder wahrscheinlich nicht an.

Denn sie haben Angst, zu verlieren.

Vielleicht wird aber doch einmal ein Nato-Land von einem anderen Land mit Waffen angegriffen.

Dann gibt es bei der Nato eine besonders wichtige Regel.

Sie lautet:



Alle anderen Nato-Länder haben dann die Pflicht, gemeinsam etwas gegen den Angriff zu machen.



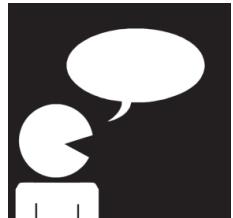
Außerdem macht das Militär der Nato-Länder auch Einsätze in Ländern, die nicht zur Nato gehören.

Dort helfen die Soldaten dann zum Beispiel, die Sicherheit zu bewahren.

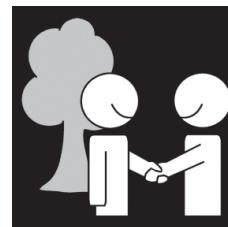
Friedliche Zusammenarbeit

Die Nato-Länder versuchen aber auch, ihre Sicherheit mit friedlichen Mitteln zu beschützen.

Sie machen zum Beispiel Partnerschaften mit anderen Ländern.



Oder sie sprechen mit anderen Ländern.



Dabei haben sie das Ziel, Probleme zu lösen, damit es nicht zu Kriegen kommt.

Auch Streitereien zwischen Nato-Ländern versucht die Nato auf diese Weise zu lösen.



Arbeits-Gruppen in der Nato

In der Nato gibt es viele verschiedene Arbeits-Gruppen.

In diesen werden die Themen der Nato besprochen und es werden Entscheidungen gefällt.

Die wichtigste Arbeits-Gruppe hat den Namen: Nord-Atlantik-Rat.

In dieser Arbeits-Gruppe sitzen Vertreter aus allen Nato-Ländern zusammen.

Sie treffen sich mindestens einmal in der Woche.

Dann sprechen sie über alles, was die Nato betrifft.

Und sie treffen wichtige Entscheidungen.



Zweimal im Jahr treffen sich auch die Außen-Minister und die Verteidigungs-Minister der Nato-Länder zu Besprechungen.

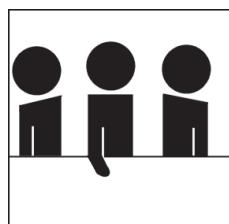
Außen-Minister und Verteidigungs-Minister sind hohe Politiker in einem Land.

Die Aufgabe vom Außen-Minister ist es, die Beziehung seines Landes zu anderen Ländern zu pflegen.

Die Aufgabe vom Verteidigungs-Minister ist es, sein Land gegen Angriffe aus anderen Ländern zu beschützen.



Etwa alle 2 Jahre treffen sich dann auch die Staats- und Regierungs-Chefs der Nato-Länder zu einer großen Besprechung.



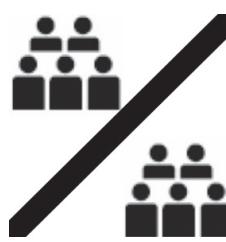
Eine andere wichtige Arbeits-Gruppe hat den Namen:
Nato-Militär-Ausschuss.

In dieser Arbeits-Gruppe sitzen hohe Soldaten aus den Nato-Ländern.

Sie besprechen alle Themen der Nato, die mit Soldaten, Krieg und dem Einsatz von Kriegs-Waffen zu tun haben.

Dann beraten sie den Nord-Atlantik-Rat.

Sie helfen ihm, Entscheidungen bei diesen Themen zu treffen.



Das änderte sich aber nach dem Krieg.

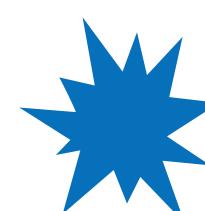
Es bildeten sich 2 neue Gruppen auf der Welt.

In der einen waren die USA das wichtigste Land.

Zu dieser Gruppe gehörten auch die meisten Länder in West-Europa.

In der anderen war die Sowjet-Union das wichtigste Land.

Zu dieser Gruppe gehörten auch die meisten Länder in Ost-Europa.



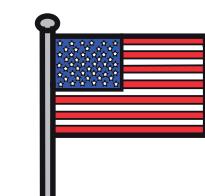
Die beiden Gruppen waren sich nicht einig, nach welchen Regeln die Menschen auf der Welt leben sollten. Und welche Rechte sie haben sollten.

Aus diesen Fragen entstand ein Streit zwischen beiden Gruppen.

Er dauerte viele Jahre.

Diesen Streit nennt man den Kalten Krieg.

Das Wort „Krieg“ zeigt, dass der Streit sehr heftig war.



Die Länder in West-Europa machten sich Sorgen, dass die Sowjet-Union sie angreifen könnte.

Deswegen schlossen sie einen Vertrag mit den USA.

Sie beschlossen, zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu beschützen.

So gründeten sie die Nato.

Das war am 4. April 1949.

Und zwar in Washington D.C. Das ist die Haupt-Stadt der USA.

Die Nato hatte 12 Gründungs-Länder.

Die Bundes-Republik Deutschland war damals noch nicht dabei.

Sie wurde im Jahr 1955 Mitglied der Nato.



Gründung der Nato

Die Nato wurde im Jahr 1949 gegründet.

So ist es dazu gekommen:

Im Jahr 1939 hat Deutschland andere Länder angegriffen und so den Zweiten Welt-Krieg angefangen.

Das war ein großer Krieg.
Er ging bis zum Jahr 1945.

Viele Länder auf der Welt haben gegeneinander gekämpft.

Auf der einen Seite zum Beispiel:

- Deutschland
- Italien
- Japan

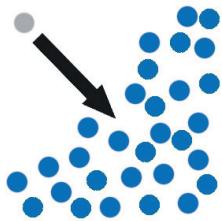
Auf der anderen Seite zum Beispiel:

- Frankreich
- Groß-Britannien
- die USA
- ein Land mit dem Namen Sowjet-Union

Dieses Land gibt es heute nicht mehr.
Es hat sich in mehrere Länder aufgeteilt.

Das größte dieser Länder ist Russland.

Die USA, die Sowjet-Union und viele Länder in West-Europa kämpften im Zweiten Welt-Krieg also auf der gleichen Seite.



Neue Mitglieder in der Nato

Im Laufe der Jahre sind immer mehr Länder der Nato beigetreten.

Am Anfang hatte die Nato 12 Mitglieder.

Inzwischen sind es 30.

Die meisten Länder sind in den letzten 30 Jahren dazugekommen.

Diese Länder liegen alle in Ost-Europa und Mittel-Europa.

Die Vergrößerung der Nato hat Vorteile und auch Nachteile.

Ein Vorteil ist: Wenn die Nato aus mehr Ländern besteht, kann sie mehr bewirken.

Gut ist auch: Viele der neuen Nato-Mitglieder in Ost-Europa und Mittel-Europa waren früher Gegner der Nato. Heute gehören sie dazu.

Ein Nachteil ist aber:

Direkt neben den neueren Nato-Ländern liegt Russland.

Und Russland gefällt es nicht, dass die Nato sich immer weiter nach Ost-Europa vergrößert.

In den letzten Jahren ist es deswegen immer wieder zu Streitereien zwischen Russland und der Nato gekommen.



Kurz zusammengefasst

Die Nato ist eine Gruppe von 30 Ländern.

Sie haben sich zusammengetan, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Vor allem wollen sie die Sicherheit ihrer Mitglieder beschützen.

Das machen sie zum einen durch ihr Militär.

Also durch ihre Soldaten und deren Ausrüstung.

Außerdem machen sie es auch mit friedlichen Mitteln.

Zum Beispiel durch Gespräche.

Viele Menschen halten die Nato für eine wichtige Gruppe.

Denn sie hilft, den Frieden auf der Welt zu sichern.

Es gibt aber auch Kritik an der Nato. Zum Beispiel, dass sie sich zu sehr auf ihre Waffen und Soldaten verlässt.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Kritik an der Nato



Es gibt immer wieder Kritik an der Arbeit der Nato.

Die Kritiker sagen zum Beispiel:

Die Nato verlässt sich zu sehr auf Waffen und Soldaten.

Sie ist nicht so gut darin, Probleme auf friedliche Art zu lösen.

Manche Menschen finden auch: Die Nato kann gar nicht helfen, die Probleme auf der Welt zu lösen.

Zum Teil macht sie sie sogar größer.

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Einen Ratgeber mit den Regeln der Leichten Sprache finden Sie auf der Internet-Seite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Titelbild: © picture alliance / ASSOCIATED PRESS / Olivier Matthys. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 32-33/2022
 Die nächste Ausgabe erscheint am 22. August 2022.